

Grote Prijs van Vlaanderen Inline Skating 2003 15. - 17.08.2003 in Zandvoorde

Der Test der Besten in Belgien

Die Großenhainer Sportler gehören derzeit mit zu den besten deutschen Speedskateläufern Deutschlands. Beweis dafür war die Teilnahme von zwei Großenhainern zu einem internen Test der Nationalmannschaft im belgischen Zandvoorde. Aufgrund ihrer gezeigten Leistungen in der laufenden Saison wurden Sebastian Pohl (Jugend) und Josephin Hönicke (Juniorinnen B) dafür von der Bundestrainerin nominiert. Bereits am Freitag fuhr die kleine Großenhainer Mannschaft 3.00 Uhr gen Westen, immerhin lagen 920 km Anfahrtsweg vor ihnen.

Mit Ausruhen war es nicht getan. Ein erstes gemeinsames Training stand auf dem Plan, wo sich die deutschen Läufer, die aus allen Landesteilen vertreten waren, kennenlernten. Hauptanliegen der Bundestrainerin war es, das Zusammenspiel der Sportler während des Laufes zu üben, sie sollten als Team auftreten. Somit war erforderlich, vor jedem Lauf die Taktik neu zu besprechen.



Josephin (oben 2. v. l.) und Sebastian (Mitte 3. v. r.)

Das anspruchsvolle

Wettkampfprogramm verlangte von allen Läufern sechs Läufe auf der Mittel- und Langstrecke. Sportler aus ganz Europa sowie Japan und Indien waren gemeldet. Freitag Abend 18 Uhr begann dann der 1. Wettkampftag. Sehr schnell zeigte sich, dass das Umsetzen der Teamorder geübt sein will. Somit werden diese internen Übungswettkämpfe stets erforderlich sein. Nach jedem Lauf fand sofort eine Auswertung statt, Gutes wurde hervorgehoben und über Fehler gesprochen. Der Freitag endete gegen 23 Uhr und alle fielen ziemlich müde ins Bett. Auch am Samstag und Sonntag, an denen die Wettkämpfe gegen 14 Uhr begannen, wurden verschiedene Varianten der Taktik erprobt. Defizite in der praktischen Umsetzung der Teamvarianten wurden wieder sofort ausgewertet.

Am Ende belegte Sebastian einen sehr guten 7. Platz unter den 40 Startern seiner Altersklasse. Josephin fiel leider durch einen Sturz in der Gesamtwertung auf Platz 15 zurück, was aber ihre Einzelleistungen in keinem Fall schmälerte.

Für alle Sportler war dieser Leistungstest es eine gute Möglichkeit, Erfahrungen zu

sammeln und sich im Feld der Besten Speedskater Deutschlands zu beweisen. Auch der Spaß kam, trotz der enormen physischen und psychischen Belastungen, nicht zu kurz. Sonntag 19 Uhr ging es auf die Rückreise und gegen 3 Uhr waren Sportler und Betreuer wieder im Großenhainer Land.